



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/  
und zu lieben begehren**

**Dillingen, 1693**

Betrachtung Von dem Titl Thurn Davids.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

## Betrachtung

Von dem Titel Thurn Davids.

## Erster Punkt.

Zum ersten betrachte / wie billich die Mutter Gottes einem Thurn verglichen werde wegen des Zihls / von dessentwegen die Thurn aufferbauet werden / nemlich damit diejenige / welche darin wohnen / von den Feinden beschützt werden / und ihr Leben und Güter erhalten; dann ja freylich auch sie derentwegen zu einer Mutter Gottes ist erwöhlet worden / damit alle / die zu ihr fliehen / wider die bösen Feind beschützt wurden / und das ewige Leben erhalten. Dahero recht der H. Bernardus aefagt / daß die leibliche Feind nicht so sehr fürchten ein grosses Kriegs- heer / als die bösen Geister fürchten MARIE Namen / Fürbitt / und Exempel.

Zum anderen betrachte / wie billich  
dero-

Der Loretanischen Letaney. 105  
berohalben du dich ihrem Schutze er-  
gebest / und mit der Catholischen Kirchen  
sprechest : Under deinen Schutz  
fliehen wir / O heilige Mutter  
Gottes / verachte nicht unser  
Bitt / sonder erledige uns von  
aller Gefahr / O gloriwürdige /  
und gebenedeyte Jungfrau MA-  
RIA.

### Anderer Punct.

Zum ersten betrachte / daß die Mut-  
ter Gottes auch alle Eigenschafft-  
ten eines vollkommenen Thurn in sich  
begreiffe / dann 1. Ist sie hoch wegen  
der höchsten Vollkommenheit und  
Vereinigung mit Gott. 2. Ist sie  
tieff wegen ihrer tieffsten Demut / von  
der sie selbst gesagt hat / daß Gott ihr  
Niderträchtigkeit hab angesehen / und  
derentwegen sie alle Völcker selig spre-  
chen werden. 3. Ist sie weit / weil sie  
alle / die zu ihr fliehen / gütig auffnim-  
met / und umbfanget. 4. Ist sie vest /  
weil sie die höllische Feind nicht über-  
gwältigen können. Zum

Zum anderen betrachte / wie sehr hiedurch das Vertrauen gegen ihr in deinem Herzen solle gemehrt werden / sonderlich was du zu Gemüth führest / wie arglistig und mächtig dir deine Feind nachstellen und bestreiten / und also du in ewiger Gefahr stehest / von ihnen überwunden zu werden / wann du mit benzeit zu diesem Thurn fliehst / und dich darin beständig auffhaltest.

Dritter Punct.

Zum ersten betrachte / wie billich die Mutter Gottes ein Thurn David genennt werde / weil nemlich / gleichwie David zu Jerusalem ein festen Thurn gebauet hat / durch welchen die ganze Statt / und alle deren Einwohner mächtig beschützt wurde / also auch Christus als der wahre David / und Mann nach dem Herzen Gottes sie zu einem Thurn gemacht hat / durch welchen die Catholische Kirch sambt allen Außgewählten zu Bewohnung des himmlischen Jerusalems beschützt / und bewahrt wurden. Zum

Der Lauretanischen Letaney. 107

Zum anderen betrachte / weil in diesem Thurn tausend Schildt / und alle Aufrüstung der Starcken zufinden ist / wie billich du dessentwegen dich hoch erfreuen / und solche in diesem Thurn dir bereite Waffen brauchen / un̄ mit denselben wider deine Feind rit̄terlich streitten sollest / und wollest.

### Betrachtung

Von dem Titl Helffenbeinener Thurn.

#### Erster Punct.

Um ersten betrachte / daß die erste Ursach / derentwegen sie ein Helffenbeinener Thurn genennt wird / sey / dieweil sie der Seelen nach ganz eben un̄ glatt ist / durch ihre sonderer Sanftmuth und Mildigkeit / wie der S. Bernardus angedeut / da er gesagt: Lesse / und durchlauffe die ganze Evangelische Histori / und wann du was hartes un̄ unglattes findest

den